

Jahresbericht 2009 der Pfadi Region Basel

Kantonale Leitung KAL und kantonaler Vorstand KAV



Inhaltsverzeichnis

1	Jahresbericht 2008 der kantonalen Leitung KAL	3
1.1	Kantonsleitung	3
1.2	Sigg-Sagg-Sugg	3
1.3	Check-In (Wölflstufe)	4
1.4	Piostufe	4
1.5	PR und Kommunikation	4
1.6	Ausbildungsequipe	5
1.6.1	Rückblick	5
1.6.2	Kurse	6
1.6.3	Umsetzung LS/T Kids (5-10 j.) - LS/T Teens (10-20 j.)	6
1.6.4	Ausblick	7
1.7	LeiF's alive - Jahresbericht der Equipe LeiterInnenförderung	7
2	Jahresbericht 2009 des Kantonalen Vorstands	8
2.1	Zusammensetzung des Kantonalen Vorstands	8
2.2	Tätigkeiten des Kantonalen Vorstands	8
2.3	Betrieb	9
2.4	Zum Schluss / Danksagungen	10

1 Jahresbericht 2008 der kantonalen Leitung KAL

1.1 Kantonsleitung

Das Jahr 2009 brachte keine Grossanlässe auf nationaler Ebene, keine Internationalen Jubiläen, sondern jede Abteilung soll wieder Zeit für sich und ihre Mitglieder haben. Auf kantonaler Ebene war es ein „normales“ Jahr - ohne Spezialaktionen, sondern die traditionellen und auch gut besuchten Anlässe.

Der Januar stand wie immer im Zeichen von AL Grundkurs in Diegten, der KARKALKAV-Plausch mit der Tischgrillorgie und Pfadro in der Birsfelder Hard. Im März an der DV in Pratteln haben wir Eskimo verabschiedet. Seither übe ich das Kantonsleiterpaarjööbli alleine aus. Nach zwei Jahren Erfahrung ist vieles schon Routine, aber es fehlt schon hin und wieder der Partner für den Meinungs austausch...

In gewohnter Manier ging es im Kanton weiter - Kursbesuche über Ostern, das Pöschtl nach den Kursen, viele erste-Dienstage-im-Monat-Leiterbaiz.li, das Ryyschwimme mit dem Meeting Day wo sich die Equipen von ihrer besten Seite präsentierten, der Pfadistufenkatonaltag und dann begannen wir in der KAL schon fast mit der Planung für's 2010.

Dazwischen haben wir das Projekt Mitgliederförderung m+ ins Leben gerufen. Das Wölflistufenteam bekam einen Namen (Check-in) und auch sonst funktionieren die Equipen schon beinahe alle routiniert. Somit haben wir unsere Jahresziele erreicht! Merci an alle die dies möglich machten!

Auf nationaler Ebene stand im September die DV an, wo wir mit einer 11er Delegation Luzern unsicher machten. Wir wurden über diverse Projekte der PBS informiert und durften natürlich auch mitreden und abstimmen. Die heiss geführten Diskussionen zu den Verbandszielen fanden einen versöhnlichen Abschluss. Vielleicht lag es auch daran, dass am Sonntag bei der Abstimmung noch nicht alle ganz wach oder noch von der vergangenen Nacht träumten... Die beiden Bundeskonferenzen in Schaffhausen und Genf waren geprägt von vielen Diskussionen und vor allem aber auch dem tollen Zusammenhalt unter den Kantonsleitenden.

Rückblickend und vorausblickend lässt sich sagen, die KAL und der KAL arbeiten konstruktiv zusammen, so dass Projekte unkompliziert entstehen und umgesetzt werden können. Daher möchte ich an dieser Stelle allen Equipenmitglieder (und die KALVertreter) und vor allem den Bezirksleitern herzlich für die tolle Zusammenarbeit danken! Die Högg waren produktiv und die Beiz danach um so gemütlicher! M-E-R-C-I

D'Kantonsleitig

Kibriti

1.2 Sigg-Sagg-Sugg

Das Jahr 2009 war geprägt von der erstmaligen Organisation und Durchführung von Informationsabenden zum Thema Gewalt. Die Veranstaltungen wurden viermal - jedoch an drei verschiedenen Orten im Gebiet der Pfadi Region Basel - durchgeführt. Die Veranstaltungen fanden im November statt und wurden von vielen Abteilungen genutzt um über das Thema „Gewalt“ zu diskutieren und um Tips und Tricks über Massnahmen zur Gewaltvermeidung und Prävention auszutauschen. Neben den Teammitgliedern von Sigg-Sagg-Sugg nahm an den Info-



Veranstaltungen auch jeweils ein Experte oder eine Expertin teil, die fachgerecht die Fragen der Leiterinnen und Leiter beantworten konnte. Die Abende wurden rege besucht und die Diskussion rund um das Thema Gewalt fand statt. Aufgrund der grossen Resonanz werden auch im folgenden Jahr wieder Info-Abende stattfinden.

Für die Kurssaison im Frühling wurde jedem Basis- und Aufbaukurs eine farbige Kiste in den Kurs mitgegeben. In der Kiste waren verschiedene Möglichkeiten, sich neben dem eigentlichen Kursprogramm selbständig mit den Themen Integration, Alkohol und Gewalt zu beschäftigen.

Seit Anfang 2009 sind wir nun drei Teammitglieder. Im Sommer wird ausserdem ein Leiter noch dazukommen. Trotzdem suchen wir immer noch weitere interessierte Pfadis, die Lust und Zeit haben, sich mit den verschiedenen Themen zu beschäftigen und die insbesondere bei den Info-Veranstaltungen dabei sein möchten. Mehr Infos unter www.sigg-sagg-sugg.ch

1.3 Check-In (Wölflstufe)

Wie in jedem Pfadijahr steht zu Beginn die Pfadro, wo wir mit allen anderen Equipen den Essposten gestellt haben. Weiter ging es für uns mit der Programm-Konferenz in Zug, an welcher wir uns mit den anderen Kantonalverbänden über die Wolfstufe und deren neue Symbolik ausgetauscht haben. Aus diesem Grund folgte darauf hin im März der gut besuchte 1. Stufensymbolikabend. Zu diesem Anlass haben wir zwei Personen aus der Projektgruppe der PBS eingeladen, welche auch durch den Abend führten. Im Frühjahr haben wir unser Team neu strukturiert und arbeiten für die Wolfsstufe unter dem Namen „Check-In“. Nach der grossen Sommerpause stand der alljährliche Meeting-Day an, wo wir mit einem Spiel (Twister mit Figuren der neuen Dschungelgeschichte) unser Team bekanntmachen wollten. Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war der 2. Stufen-Kantonaltag. Dieses Jahr unter dem Motto „Pfadi im Bild“.

1.4 Piostufe

Während der Heimwoche übernachteten rund zwanzig Pios im Pfadiheim Falkenhorst beim St. Jakob. Tagsüber besuchten sie ihre Schule oder gingen in die Lehre. Am Abend kochte jeweils eine Equipe, wir sassen um das Lagerfeuer, spielten bis in die Nacht oder waren für ein Geländespiel auf dem Wartenberg. Nach den Sommerferien stapelten die Equipen im Wettkampf Möbel möglichst hoch auf einander, bis sie mit viel Krach wieder auf dem Boden landeten. Mit Hammer und Hochgenuss zerkleinerten die Pios Sofas und Schränke, die wir von der Brockenstube zur Verfügung gestellt bekamen. Zum nationalen Piokursweekend TriFort kamen einige Equipenleiter aus der Pfadi Region Basel. Die Equipe war als Kursleitung dabei und würde sich im Jahr 2010 auf noch mehr Teilnehmende aus der Region freuen.

1.5 PR und Kommunikation



Das PRK-Jahr 2009 stand ganz im Zeichen der Veränderung.

Zuerst kam es aber zu etwas sehr Traditionellem. So fand am 22. Februar der Thinking Day statt. Anlässlich des Geburtstags von BiPi und seiner Frau trugen die Leiterinnen und Leiter sowie ehemalige Pfadi den ganzen Tag ihre Pfadi-Krawatte und zeigten so ihre Verbundenheit mit der Pfadi. Weitere

Anlässe waren in diesem Jahr zu diesem Thema nicht vorgesehen.

Die grosse Veränderung wurde in der Person des neuen Mediensprechers verkörpert. Nach mehreren Jahren im Amt übergab im Frühling Petrax an Hamster, der nun das Amt des Mediensprechers der PRB bekleidet.

Kurz darauf stand auch schon das erste grosse Highlight auf dem Programm. Auch in diesem Jahr lud die PRK die Medienvertreter des Kantons ein, ein Pfingstlager zu besuchen. Die Pfadi Ramstein reagierte positiv auf die Anfrage der PRK und erlaubte den Medienschaffenden so einen Einblick in ein Pfingstlager, an welchem nichts fehlte, ausser vielleicht der typische Regen. Die weitere Medienarbeit wurde von der PRK koordiniert und weiterverarbeitet. Diese Aufgabe übernahm das Team auch bei anderen Anlässen. Beispielsweise dem Kantonaltag.

Am 29. August fand der 2. Stufenkantonaltag im St. Margarethenpark in Basel statt. Die PRK koordinierte die Berichterstattung vor und während des Events an welchem über 500 Pfadi aus dem ganzen Kanton teilnahmen.

Anlässlich des Rheinschwimmens fand der Meeting Day statt. Das PRK Team war mit einem PRK-Activity vertreten. So erhielten die Teilnehmer für die richtig erratenen Quiz einen Mohrenkopf. So konnte sich die Equipenvertreter und auf spielerische Art und Weise vorstellen und Ihre Aktivitäten beschreiben.

Anlässlich des JOTI/JOTA wollte die PRK einen Funk-Event veranstalten. Verschiedene Konkurrenzveranstaltungen mit höherem Unterhaltungswert liessen einen Grossevent leider nicht verwirklichen. Das PRK Team lieferte aber über das Informationsorgan der PRB die nötigen Informationen.

A propos Informationsorgan. Der „Ryssverschluss“ hat eine neue Chefredaktorin. Heidi Haas v/o Schnupfl von der Abteilung Ramstein wird ab 2010 die Geschicke dieser Publikation leiten. Wir wünschen ihr einen guten Start und möchten im selben Atemzug Samuel Wernli v/o Joggel für seinen langjährigen Einsatz danken.

Des Weiteren mussten und müssen wir weitere Abgänge „in Kauf“ nehmen. Lilly Ludwig v/o Ferox und Sandra Gfeller v/o Domino werden das PRK-Team in den nächsten Monaten verlassen, oder haben dies bereits. Auch hier möchten wir uns für die Zusammenarbeit bedanken.

Auch gibt es schon einen ersten Ausblick fürs 2010. In diesem Jahr startet die grosse der Imagekampagne der PBS. Hamster war als PRK Vertreter am Informationsanlass im Oktober in Luzern und hat in der Folge die kantonale Leitung informiert. Die Imagekampagne ist langfristig angelegt und soll bis Ende 2012 laufen. Startschuss ist der 22. Februar 2010 (Thinking Day und Morgestraich). Mehr dazu im Bericht des nächsten Jahres...

Team PRK

Chutz, Domino, Ferox, Hamster und Idefix

1.6 Ausbildungsequipe



1.6.1 Rückblick

Wie gewohnt fand im Januar 2009 die Pfadi Drofy (J+S Zulassungsprüfung) mit den üblichen Technikposten: Blachen, Seil, Karte, Kompass und Krokieren statt. Von den 127 Teilnehmenden

haben 110 (Vorjahr: 89) die erforderliche Zulassungsprüfung für den Basiskurs bestanden. Die KAL verpflegte alle Teilnehmenden und Helfer mit feinen Hot Dogs.

1.6.2 Kurse

Im Frühling fanden 3 Basiskurse (ein 1. Stufe und zwei 2. Stufe) sowie zwei Aufbaukurse (ein 1./2. Stufe Kombikurs und ein 2. Stufenkurs) statt. Die Kursanmeldungen der Frühlingskurse konnten nach Verhandlung mit den anderen Kantonalverbänden der NWCH gut plaziert werden. Der geplante Animationskurs im Herbst wurde mangels Teilnehmern nicht durchgeführt.

Die beiden Sicherheitsmodule Winteraktivitäten / Bergtrekking wurden wie gewohnt durchgeführt. Gewünscht wurden auch kürzere Weiterbildungsmodule zur Verlängerung der J+S-Leiteranerkennung. Die neuen Einführungsmodule Kids/Teens, die je 2 Tage dauern, verlängern diese Anerkennung ebenfalls um 2 weitere Jahre.

Kurse 2009	Anzahl TN
Pfadro (bestanden)	127 (110)
Basis - Wölfe	25
Basis - Pfadis	56
Aufbau - Wölfe	20
Aufbau - Pfadi	26
Einführung Kids	60
SiMod Winterakt.	16
SiMod Bergtrekking	11
Modul Fortbildung	12
AL Kurs	27
Coach Fortbildung	21

Nach der Kurssaison fand das Dankesessen, Blitzlicht Merci, für die Kursleitungen und Leiterkursbetreuer statt. Wir danken dem Küchenteam (Filou und Kibriti).

Im August waren die AE wie auch die anderen Teams am Rhyschwimme/Meeting Day dabei. Darauf folgte das Blitzlicht Planung, an dem die Kursleiter die Kurse des folgenden Jahres unter sich aufteilten. Die Einführung von J+S Kids war eine Herausforderung, da vom BASPO, Magglingen laufend Änderungen erfolgten. Die nun vorliegende Unterscheidung von Kids (5-10 jährige Kinder) und Teen (10-20 jährige Jugendliche) in derselben Sportart „LS/T“ ist für die PBS eine gute Lösung.

Die Pano-/Top- und Expertenurse werden weiterhin gut besucht, somit stabilisiert sich der Bestand unseres J+S Kurskaders (Ausbildner/Experten LS/T).

Der PBS Schwerpunkt „Qualitätssicherung in den J+S Leiterkursen“ wurde mit den Ziellisten in den Basis- und Aufbaukursen erstmals umgesetzt. Dabei wurden viele Rückmeldungen von den Kursleitungen an die ALs weitergeleitet. Diese Ziellisten sollen auch für in künftigen Ausbildungskursen eingesetzt werden. Blitzlicht Ausbildung: Neuer Schwerpunkt in den Kursen im 2010 ist die Mitgliederentwicklung, dazu wurde eine eigenständige Gruppe unter dem Namen m+ gebildet.

Am PBS Ausbildungstreffen wurden folgende Themen besprochen: erste Erfahrungen über J+S Kids ausgetauscht; erforderliche Anpassungen des PBS Ausbildungsmodells; sowie die Situation der PBS Kurse diskutiert, da diese aus unterschiedlichen Gründen teilweise spät abgesagt wurden.

Die Kursbeiträge wurden gegenüber der letzten Kurssaison unverändert übernommen. Das erneuerte Budget/Abrechnungsformular, das die Einnahmen transparenter darstellt, hat sich bewährt.

1.6.3 Umsetzung LS/T Kids (5-10 j.) - LS/T Teens (10-20 j.)

Die beiden ersten Einführungskurse Kids konnten erfolgreich durchgeführt werden, so dass auch schon die ersten Lager Kids durchgeführt wurden. Damit nun auch LeiterInnen Kids bei den Pfadis im Lager mitleiten können, wird ab 2010 mit dem Einführungskurs Teens gestartet. Neu sind für den Besuch des Topkurses folgende Zusatzanerkennungen erforderlich: (Kids/Teens/Lagerleiter).

1.6.4 Ausblick

Auf die Kurssaison 2011 wird das Cudesch durch die PBS Ausbildungskommission neu gedruckt, und einzelne Inhalte angepasst oder ersetzt (z.B. das neues J+S Kernlehrmittel).

Die AE sucht Nachwuchs, interessierte LeiterInnen dürfen sich gerne bei uns melden.

Eure Ausbildungséquipe

Cee-Kei, Crapo, Plane, Zappel

1.7 Leif's alive - Jahresbericht der Equipe LeiterInnenförderung

2009 hat unsere Equipe daran gearbeitet, ihre inhaltlichen Zuständigkeiten zu optimieren und erste Ideen seit dem grossen Umbruch 2008 umzusetzen. Leider verliessen uns bei der Realisierung dieser Arbeit verschiedene Mitglieder (Papavera, Snoopy, Fluor). Die internen Tätigkeitsprofile (Vernetzung, Coaching, Kurskader) wurden angepasst und konkretisiert entsprechen nun in ihrer Form einer realen Arbeitshilfe auch fürs kommende Jahr.

Die Zusammenarbeit mit der Ausbildungséquipe wurde weiter intensiviert, damit gemeinsame Themen, nicht doppelt, sondern tiefer behandelt werden können. Zur Ausbildung von Kurskaderpersonal vertrauen wir ab diesem Jahr auf fixe Kursteams. Diese sollen sich stetig selbst erneuern und neben Ausbildnern und Experten auch Leiterkursbetreuer generieren. Ein neues „Blitzlicht Auswertung“ soll den Austausch zwischen den Kursleitungen zusätzlich aufrechterhalten. Das Blitzlicht Auswertung involviert ebenfalls die LKB und ersetzt somit den zuletzt eher spärlich besuchten LKB-Grill. Ein weiteres Schlüsselmoment ist die Bewerbung der Panoramakurse. Wir haben den Kursleitungen ans Herz gelegt, zukünftig nur noch neue Neulinge in ihre Teams zu integrieren, welche den Panoramakurs bereits besucht haben. So soll die Hürde zur Kurskaderausbildung später verringert werden. Die Panoramakurswerbung, welche 2009 im Ryssverschluss und im Kurspöstli betrieben wurde, soll 2010 durch persönliche Post ergänzt werden.

Zur Vernetzung wurden 2009 bereits einige AL-Runden besucht. 2010 soll dieses Angebot noch ausgebaut und konsequenter umgesetzt werden. Es bestehen Gedanken, das bestehende KPK- Skiweekend offiziell und nominell in eine PRB-Skiweekend umzuwandeln. Als Alternative zum K-Anlass wurde 2009 eine Spielnacht mitverantwortet, welche jedoch zu spät und zu wenig beworben wurde. 2010 soll nun eine eigenständige Spielnacht stattfinden, welche die gemachten Erfahrungen berücksichtigt. Genauere Schritte zur Umsetzung prüfen wir noch vor Jahresende.

Im November fand wie man sagen könnte traditionell ein Coach-Treffen statt, bei dem kantonale und ausserkantonale Coaches zu aktuellen Themen weitergebildet wurden und somit ihre Coachanerkennung um zwei Jahre verlängern konnten. Ein weitere Coachtreff fand bereits im Januar zum Thema „Sport-DB“ statt. So viel also zum vergangenen Jahr 2009.

Wir freuen uns auf viele spannenden Begegnungen in einem leiterinnenfördernden 2010.

Zämme allzyt bewusst unsers Beschte

Krabat, Nubis, Chapeau, Gigolo, Fascino

(geordnet nach Geburtsdatum©)

2 Jahresbericht 2009 des Kantonalen Vorstands

2.1 Zusammensetzung des Kantonalen Vorstands

Die Delegiertenversammlung vom 25. März 2009 hat bezüglich der Zusammensetzung des Kantonalen Vorstands einige Änderungen mit sich gebracht. Daniel Grola / Eskimo hat sein Amt als Kantonsleiter niedergelegt. Andrea Mäder / Müsli ist als Kantonskassierin zurückgetreten und Christine Reinhardt / Urmeli hat den Vorstand nach vielen Jahren verlassen. Im Namen der Pfadi Region Basel danken wir Eskimo, Müsli und Urmeli sehr für ihr grosses Engagement in unserem Kantonalverband.

Der Kantonale Vorstand setzt sich neu aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Christine Stämpfli / Flèche (Präsidentin)
- Rainer Dubacher / Fasi (Präsident)
- Jacqueline Landmann / Kibriti (Kantonsleiterin)
- Olivier Studer / Wurzel (Kantonalkassier, neu)
- Florian Käppeli / Korke
- Jürg Omlin / Zwäg
- Daniela Rutishauser / Kova (neu)
- Thomas Rutishauser / Pause
- Michael Salem / Croco
- Michael Szabó / Zapfä (neu)

Den neuen Mitgliedern wünschen wir, im Vorstand spannende und konstruktive Diskussionen führen zu können und ihre Erfahrung in die Vorstandsarbeit einfließen zu lassen. Besonders froh sind wir, dass wir die Kantonskasse wiederum einer Fachperson übergeben konnten und nach dem Rücktritt von Christine Reinhardt / Urmeli mit Michael Szabó / Zapfä weiterhin einen Juristen im Vorstand zu haben.

2.2 Tätigkeiten des Kantonalen Vorstands

Der Kantonale Vorstand hat sich nach dem Jubiläumsjahr zum hundertjährigen Bestehen der Pfadibewegung im 2007 und dem anschliessenden contura08-Jahr mit dem nationalen Bundeslager im 2009 insbesondere auf Hintergrundarbeiten für die Pfadi Region Basel in den Bereichen Finanzen, Versicherungen, Rechtliches sowie Begleitung des aktiven Pfadibetriebes konzentriert und die Kantonsleiterin in Ihrer Aufgabe unterstützt.

Während den ersten Monaten bereitete der Vorstand die Delegiertenversammlung vom 25. März in der alten Dorfturnhalle in Pratteln vor. Wir möchten hier nochmals der Pfadiabteilung Adler für die Organisation der Räumlichkeiten, für das gute Essen und für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung der Delegiertenversammlung danken. 68 Delegierte und sehr viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeitende des Kantonalverbands erlebten diese Delegiertenversammlung.

Am 30. August wurde das alljährlich stattfindende Vorstandsfest gut besucht. Dies ist der Anlass, an welchem wir unseren Ehrenmitgliedern und weiteren im Hintergrund arbeitenden Personen wie zum Beispiel den Revisoren Danke sagen und einen guten Austausch pflegen können. Unsere Ehrenmitglieder sind es auch, die den Vorstand und die Pfadi Region Basel unterjährig unterstützen - und unsere Arbeit würdigen.

Die alle zwei Jahre stattfindende Delegiertenversammlung der PBS führte die Vertreterinnen und Vertreter der Pfadi Region Basel dieses Jahr vom 5. bis 6. September nach Luzern.

Die Krisen- respektive Sensibilisierungsanlässe, welche der Vorstand vor Jahren initiiert hat, konnten nach einer mehrjährigen Pause und einer Wiederaufnahme im Jahr 2008 nun dem Team Sigg-Sagg-Sugg übergeben werden, welche dieses Jahr die Abteilungen zum Thema Gewalt und Gewaltprävention eingeladen und zusammen mit Fachpersonen diskutiert und sich ausgetauscht hat.

Die Rücktritte von erfahrenen Vorstandsmitgliedern auf die Delegiertenversammlung im März hatte auch Einarbeitungen für die neuen Vorstandsmitglieder zur Folge. Am Ende des Jahres sind wir überzeugt, in der neuen Zusammensetzung die Mitgliedern der Pfadi Region Basel mit Engagement in ihrer Leidenschaft, Pfadi zu machen, tatkräftig zu unterstützen.

2.3 Betrieb

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu acht Sitzungen getroffen. Im Oktober traf sich der Vorstand, seit der DV im März in neuer Besetzung, an einem Samstag zusätzlich zu einer Klausur-Sitzung.

Im Januar besuchte eine Delegation des Vorstandes den AL-Grundkurs in Diegten, um sich und seine Arbeit den neuen Abteilungsleitern vorzustellen. Dabei kam es beim anschliessenden Nachtessen zu einem regen Gedankenaustausch. Im Weiteren organisierte der Vorstand wieder den KKK-Plausch, der zum Ziel hat, sich mit einem feinen Nachtessen bei den Vertretern von Kantonalrat, Kantonalen Leitung und Kantonaem Vorstand für die Arbeit während des Jahres zu bedanken.

Eingereichte Statuten sind auf dem Weg der Genehmigung. Die Prüfung der eingereichten Statuten war vor allem die Aufgabe der Statutenkommission.

Der Betrieb im F80 läuft trotz eines Wechsels des „Hausvaters“ nach wie vor gut. Die diversen anfallenden Kosten beschäftigen den Vorstand, ebenso die genauen Verträge. Da sind wir Unterlagen am sichten und überprüfen, insbesondere was die Kosten anbelangt.

Seit diesem Jahr wird das Sekretariat neu von Keck geleitet und wir sind froh, dass wir in ihr eine pflichtbewusste Person gefunden haben, die sich sehr schnell in die komplexe Materie eingearbeitet hat. An dieser stelle möchten wir uns speziell für ihre Dienste bedanken.

Seit Mitte Jahr sind wir mit Kibriti und der KAL zusammen auf der Suche nach einer Kantonsleitung, da auch sie ihr Amt im nächsten März abgeben wird. Diese Suche braucht Zeit und Einsatz, v.a. von Kibriti und wir hoffen sehr, dass wir bis zur DV 2010 ein neues Kantonsleiterpaar gefunden haben, das dieses Amt übernehmen wird.

Das Krisenteam (bestehend aus dem Präsidiums- und dem Kantonsleitungspaar) wurde auch in diesem Jahr in der einen oder anderen kleineren Angelegenheit um Hilfe angefragt. Gemeinsam mit den betroffenen Personen konnten wir schnell eine Lösung finden. Von grösseren Ereignissen oder Problemen wurden wir einmal mehr verschont. Dankbar sind wir unseren externen Fachpersonen, die uns im Fall der Fälle schnell und kompetent Antworten geben können. Es sind dies: Frau Corina Matzinger Rohrbach, Jugendanwältin BL, Herr Emanuel Isler, Chefarzt KJPD BL sowie Philippe Moosbrugger/Gurgge (Bezirkspräses KPK).

Ein weiterer Schwerpunkt im Vorstand ist die Beschäftigung mit der finanziellen Situation der Pfadi Region Basel. Oliver Studer/Wurzel hat neu das Amt des Kassiers

übernommen und hat sich tatkräftig und mit viel Elan in dieses wichtige Amt eingearbeitet.

Zum ersten Mal seit der Schaffung des Impulsfonds wird es vermutlich an der DV gelingen, ein Projekt mit Geld aus diesem Fonds zu unterstützen. Der Vorstand hat sich im Dezember intensiv mit diesem Projekt auseinandergesetzt und wird es der DV zur Genehmigung vorschlagen.

Auch dieses Jahr durften wir wiederum Unterstützungsbeiträge sowohl vom Sport-Toto-Fonds Basel-Landschaft wie auch die Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt entgegennehmen, wofür wir uns einmal mehr sehr herzlich bedanken.

2.4 Zum Schluss / Danksagungen

Danken möchten wir allen Leiterinnen und Leitern unseres Kantonalverbandes auf Kantonal-, Bezirks-oder Abteilungsebene für ihr unermüdliches Engagement für die Pfadi!

Einmal mehr habt ihr auch in diesem Berichtsjahr Grossartiges und Vielfältiges geleistet. All diese Leistungen können nur erbracht werden, wenn immer wieder junge Menschen mit Enthusiasmus, Freude und Ueberzeugung Pfadiaufgaben anpacken. Dieser Grundsatz gilt für alle Tätigkeitsebenen im Kantonalverband.

Die lachenden Pfadigesichter rund ums Jahr zeigen uns, dass sich unsere Arbeit lohnt und sollen uns anspornen, weiterhin für das grosse Ziel „Pfadi“ einzustehen.

„In einer grossen Bewegung auf ein grosses Ziel hin ist kein Raum für kleine persönliche Dingeinigung“ zusammenschliessen, um dem Ganzen wirkungsvoll zu dienen.“ (Lord Baden Powell 1910)

Basel, im Januar 2010

Christine Stämpfli / Flèche
Präsidentin

Rainer Dubacher / Fasi
Präsident

Copyright: © 2010 Pfadi Region Basel
Kantonalverband Pfadi Region Basel

Kontakt: sekretariat@pfadi-region-basel.ch